

**Niederschrift**

über die 8. Tagung des Hauptausschusses der Stadt Haldensleben am 11.06.2020, von 18:00 Uhr bis 21:25 Uhr

**Ort:** in der KulturFabrik Haldensleben, Gerikestraße 3 a, Dachgeschoss

---

**Anwesend:**

**Vorsitzende**

Frau Sabine Wendler – Stellv. Bürgermeisterin

**Mitglieder**

Herr Bernhard Hieber  
Frau Birgit Kolbe  
Herr Boris Kondratjuk  
Frau Roswitha Schulz  
Herr Mario Schumacher  
Frau Marlis Schünemann – i. V. für Herrn Stadtrat Thomas Seelmann  
Herr Maik-Walter Wiese  
Herr Bodo Zeymer

**von der Verwaltung**

Frau Carola Aust  
Frau Andrea Schulz  
Frau Manuela Nebel  
Frau Doreen Scherff  
Herr Holger Waldmann  
Herr Lutz Zimmermann  
Herr Raik Gaudlitz  
Frau Diana Klimpke - Protokoll

## **Tagesordnung:**

### **I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 07.05.2020
4. Einwohnerfragestunde
5. Vorlage: 074-(VII.)/2020  
Ausscheiden eines sachkundigen Einwohners im Wirtschafts- und Finanzausschuss und Neubesetzung
6. Vorlage: 087-(VII.)/2020  
Entsendung des Stadtrates Reinhard Schreiber (Bürgerfraktion) in die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Haldensleben GmbH -
7. Vorlage: 078-(VII.)/2020  
Wahl einer neuen Schiedsfrau für die Schiedsstelle der Stadt Haldensleben
8. Vorlage: 079-(VII.)/2020  
Beschluss zur öffentlichen Auslage und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Ergänzungs- und Klarstellungssatzung "Werderstraße", Haldensleben, mit Städtebaulichem Vertrag
9. Vorlage: 081-(VII.)/2020  
Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes "Erweiterung Wohngebiet Benitz" mit städtebaulichem Vertrag
10. Vorlage: 080-(VII.)/2020  
Einleitung einer 7. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben mit städtebaulichem Vertrag
11. Vorlage: 082-(VII.)/2020  
Beschluss zur öffentlichen Auslage und zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben um die Ortschaft Süplingen
12. Vorlage: 086-(VII.)/2020  
Kooperation zwischen Stadtwerke Haldensleben GmbH und Wohnungsbaugesellschaft Haldensleben mbH
13. Mitteilungen
14. Anfragen und Anregungen

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

15. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 07.05.2020
16. Vertrauliche Personalangelegenheit - Vorlage: A-020(VII.)/2020
17. vertrauliche Personalangelegenheit - Vorlage: A-019(VII.)/2020
18. Vertrauliche Personalangelegenheit - Vorlage: A-021(VII.)/2020
19. Personalangelegenheit - Vorlage: 035-H(VII.)/2020
20. Erteilung des Einvernehmens zur 5. Änderung der Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsvereinbarung  
Vorlage: 085-(VII.)/2020
21. Grundstücksangelegenheit - Vorlage: 084-(VII.)/2020
- 21.1. Grundstücksangelegenheit - Vorlage: 084-(VII.)/2020/1
- 21.2. Grundstücksangelegenheit - Vorlage: 084-(VII.)/2020/1/1
22. Anfragen und Anregungen
23. Mitteilungen

## **I. Öffentlicher Teil**

### **zu TOP 1      Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

*Frau Wendler* eröffnet die Sitzung. Sie begrüßt alle Anwesenden. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es sind 8 Stadträte anwesend. *Frau Stadträtin Marlis Schünemann* vertritt *Herrn Stadtrat Thomas Seelmann*.

### **zu TOP 2      Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt.

### **zu TOP 3      Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 07.05.2020**

Es liegen keine schriftlichen Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung des Hauptausschusses vom 07.05.2020 vor. Der Niederschrift wird ***mehrheitlich zugestimmt***.

***Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen  
1 Enthaltung***

### **zu TOP 4      Einwohnerfragestunde**

Einwohnerfragen werden nicht gestellt von den anwesenden Einwohnern.

### **zu TOP 5      Vorlage: 074-(VII.)/2020**

#### **Ausscheiden eines sachkundigen Einwohners im Wirtschafts- und Finanzausschuss und Neubesetzung -**

Der Hauptausschuss ***empfiehlt einstimmig*** dem Stadtrat der Stadt Haldensleben, die Mitgliedschaft des Herrn Hans-Werner Stier als sachkundiger Einwohner im Wirtschafts- und Finanzausschuss festzustellen.

***Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen***

### **zu TOP 6      Vorlage: 087-(VII.)/2020**

#### **Entsendung des Stadtrates Reinhard Schreiber (Bürgerfraktion) in die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Haldensleben GmbH**

Der Hauptausschuss ***empfiehlt mehrheitlich*** dem Stadtrat der Stadt Haldensleben zu beschließen, Herrn Reinhard Schreiber in die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Haldensleben GmbH zu entsenden.

***Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen  
4 Enthaltungen***

### **zu TOP 7      Vorlage: 078-(VII.)/2020**

#### **Wahl einer neuen Schiedsfrau für die Schiedsstelle der Stadt Haldensleben**

*Frau Marit Fiedler* ist anwesend. *Frau Wendler* erteilt ihr das Wort, sie stellt sich kurz vor und erklärt ihre Bereitschaft als vorsitzende Schiedsfrau tätig sein zu wollen.

Der Hauptausschuss ***empfiehlt einstimmig*** dem Stadtrat der Stadt Haldensleben durch Wahl zu beschließen, Frau Marit Fiedler als Schiedsfrau der Schiedsstelle Haldensleben für die Dauer von 5 Jahren zu benennen. Gleichzeitig soll der Stadtrat der Stadt Haldensleben durch Wahl beschließen, Frau Marit Fiedler ab dem 28.09.2020 als Vorsitzende Schiedsfrau der Schiedsstelle Haldensleben zu benennen.

***Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen***

**zu TOP 8**      **Vorlage: 079-(VII.)/2020**  
**Beschluss zur öffentlichen Auslage und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Ergänzungs- und Klarstellungssatzung "Werderstraße", Haldensleben, mit Städtebaulichem Vertrag**

Herr Stadtrat Zeymer äußert seine Bedenken, dass eine zusätzliche Bebauung mit fünf Einfamilienhäusern möglich wird in zweiter Reihe, weil eine Zuwegung in der Örtlichkeit bei mindestens drei Grundstücken schwierig bzw. nicht realisierbar sei. Er fragt auch, ob die Eigentümer in erster Reihe darüber informiert sind, dass eine Bebauung in zweiter Reihe möglich werden soll.

Da es sich um einen Beschluss zur öffentlichen Auslage und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Ergänzungs- und Klarstellungssatzung „Werderstraße“, Haldensleben, mit Städtebaulichem Vertrag handelt, besteht während der Auslage die Möglichkeit, Bedenken zu äußern und sich am Verfahren zu beteiligen.

Der Hauptausschuss *empfiehlt mehrheitlich* dem Stadtrat der Stadt Haldensleben, den Entwurf der Ergänzungs- und Klarstellungssatzung „Werderstraße“, Haldensleben, mit Städtebaulichem Vertrag zu billigen und zu beschließen, diesen öffentlich auszulegen und die Behörden und die sonstigen Träger öffentlicher Belange am Verfahren zu beteiligen. Dieser Beschluss sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind ortsüblich bekanntzumachen. Die Bekanntmachung und der Entwurf sind parallel in das Internet einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**    *4 Ja-Stimmen*  
                                      *3 Nein-Stimmen*  
                                      *1 Enthaltung*

**zu TOP 9**      **Vorlage: 081-(VII.)/2020**  
**Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes "Erweiterung Wohngebiet Benitz" mit städtebaulichem Vertrag**

Der Hauptausschuss *empfiehlt mehrheitlich* dem Stadtrat der Stadt Haldensleben zu beschließen, den Bebauungsplan „Erweiterung Wohngebiet Benitz“ mit städtebaulichem Vertrag aufzustellen. Der Beschluss ist ortsüblich bekanntzumachen.

**Abstimmungsergebnis:**    *5 Ja-Stimmen*  
                                      *3 Nein-Stimmen*

**zu TOP 10**      **Vorlage: 080-(VII.)/2020**  
**Einleitung einer 7. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben mit städtebaulichem Vertrag**

Der Hauptausschuss *empfiehlt mehrheitlich* dem Stadtrat der Stadt Haldensleben die Einleitung einer 7. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes für den Bereich des Bebauungsplanes „Erweiterung Wohngebiet Benitz“ zu beschließen. Der Beschluss ist ortsüblich bekanntzumachen.

**Abstimmungsergebnis:**    *5 Ja-Stimmen*  
                                      *3 Nein-Stimmen*

**zu TOP 11**      **Vorlage: 082-(VII.)/2020**  
**Beschluss zur öffentlichen Auslage und zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben um die Ortschaft Süplingen**

Der Hauptausschuss *empfiehlt einstimmig* dem Stadtrat der Stadt Haldensleben, den Entwurf der Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben um die Ortschaft Süplingen zu billigen und zu beschließen, diesen öffentlich auszulegen und die Behörden und die sonstigen Träger öffentlicher Belange zu beteiligen. Der Beschluss ist ortsüblich bekanntzumachen.

**Abstimmungsergebnis:**    *8 Ja-Stimmen*

**zu TOP 12 Vorlage: 086-(VII.)/2020  
Kooperation zwischen Stadtwerke Haldensleben GmbH und Wohnungsbaugesellschaft Haldensleben mbH**

*Frau Stadträtin Kolbe* ist dafür, diese Angelegenheit vorerst generell zurückzustellen und ggfs. externe Untersuchungen durchführen zu lassen für die Entwicklung des Konzeptes. Die Wobau sollte ebenfalls die Gelegenheit erhalten, ihre Stellungnahme abzugeben bzw. Bedenken einzubringen.

Nach eingehender Diskussion wurde sich darauf verständigt, die Beschlussfassung zu ergänzen mit dem Zusatz „**gegebenenfalls unter Einbeziehung einer externen Beraterfirma**“.

Der Hauptausschuss **empfiehlt mehrheitlich** dem Stadtrat der Stadt Haldensleben zu beschließen, die Geschäftsführer der kommunalen Gesellschaften

- Wohnungsbaugesellschaft Haldensleben mbH und
- Stadtwerke Haldensleben GmbH

zu beauftragen, bis zum Ende des 2. Halbjahres 2020 ein Konzept vorzulegen, über die Ausgestaltung einer möglichen Zusammenarbeit beider städtischer Unternehmen **gegebenenfalls unter Einbeziehung einer externen Beraterfirma**.

**Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme**

**zu TOP 13 Mitteilungen**

*Frau Dez.-Ltrn. Schulz* informiert zum aktuellen Stand bezüglich der Straßenausbaubeiträge. Die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge auf Landesebene wird bereits diskutiert, wobei der Stichtag noch streitig ist. Es wird vom Stichtag 01.01.2021 bzw. rückwirkend 01.01.2020 gesprochen. Davon werden unsere Baumaßnahmen „Am Ostergraben“ und „Stichstraße Rottmeisterstraße“ betroffen sein. Diese Maßnahmen würden dann noch abgerechnet werden müssen, da die Beitragspflicht bereits 2019 entstanden ist. Die Gesetzesänderung soll abgewartet werden. Es gibt auch noch eine Volksinitiative, die sich für den Stichtag 01.01.2019 einsetzt.

Unabhängig von der Gesetzesänderung werden in diesem Jahr bereits Planungsleistungen für zukünftige Straßenbaumaßnahmen in Auftrag gegeben. Planungsleistungen lösen eine Beitragspflicht noch nicht aus, sind jedoch wichtig, um weitere Maßnahmen voranzutreiben.

*Frau Scherff* informiert zum aktuellen Stand zur weiteren Öffnung der Kindertagesstätten. Die Kitas befinden sich derzeit im eingeschränkten Regelbetrieb. Die Kinder können die Einrichtungen wieder normal besuchen. Die Kitas sind aus diesem Grund ziemlich voll. Die Horte werden ab der 25. KW auch wieder voll belegt sein, da dann der normale Schulbetrieb wieder öffnet. Das vorgeschriebene Betreuungsetting im eingeschränkten Regelbetrieb stellt die Einrichtungen vor schwierige Aufgaben und wird auf Dauer nicht umsetzbar sein. Die Kinder sollen nach Möglichkeit den ganzen Tag in der gleichen Gruppe mit den gleichen Kindern verbringen und von den gleichen Erziehern betreut werden. Dafür wurden für alle Einrichtungen Ausnahmegenehmigungen beantragt, da dies so nicht umsetzbar ist, da dafür nicht ausreichend Personal vorhanden ist. Dieser Beantragung der Ausnahmegenehmigungen wurde auch stattgegeben. Morgens und nachmittags können nun sogenannte Auffanggruppen gebildet werden wie es im normalen Kita-Betrieb bisher auch praktiziert wurde. Dies wird auch in den Horten so praktiziert. Die Erzieherinnen sind sehr stark eingebunden in den Einrichtungen, es bestehen kaum Ausweichmöglichkeiten für den Einsatz der Erzieherinnen, wenn es zu Krankenständen kommt. Zu gegebener Zeit, wenn es die Situation erfordert, muss auch über eingeschränkte Öffnungszeiten nachgedacht werden. Es gibt auch Risiko-Erzieher/innen, die nicht mehr am Kind arbeiten dürfen, dies verschärft die Situation zusätzlich.

*Frau Wendler* teilt mit, dass Herr Frank Seiler vorzeitig aus dem Ehrenbeamtenverhältnis und aus der Funktion des stellvertretenden Ortswehrleiters der FFW Satuelle abberufen werden soll. Dies beantragte Herr Seiler aus persönlichen Gründen zum 31.12.2019. Die Beschlussfassung ist für die Sitzung des Stadtrates am 18.06.2020 vorbereitet.

Weiter informiert *Frau Wendler*, dass in diesem Jahr eine 30jährige Städtepartnerschaft zwischen Haldensleben und Helmstedt besteht und am 03.10. auch das Jubiläum 30 Jahre Deutsche Einheit begangen wird. Beide Höhepunkte sollen miteinander verbunden werden und gemeinsame Festveranstaltungen werden geplant vom 25.09. bis 26.09. 2020.

Auch über die finanzielle Lage der Stadt Haldensleben berichtet *Frau Wendler*. Bereits in der letzten Hauptausschusssitzung wurde darüber berichtet. Die Haushaltswirtschaftliche Sperre musste ausgesprochen werden mit Datum ab 11.05.2020. Die Einnahmeausfälle werden sich mit aktuellem Stand erhöhen auf eine Summe von ca. 5 Mio. Euro für das laufende Jahr. Begründet auch durch eine hohe Steuerrückzahlung und weitere Steuerherabsetzungen. Aus diesem Grund war die Haushaltssperre auch zwingend auszusprechen. Die Stadt Haldensleben hat, wenn man von der Liquidität ausgeht, von dem Bankbestand und den Ermächtigungsübertragungen, noch freie Mittel von ca. 5 Mio. Euro. In gleicher Größenordnung bewegen sich die Einnahmeausfälle. Das bedeutet, wenn man nicht reagieren würde, würde sich die Liquidität zum Jahresende bei 0 bewegen. Die Haushaltswirtschaftliche Sperre ist u. a. ausgesprochen worden für investive Maßnahmen. Die Maßnahmenliste wurde noch einmal erweitert (Stand 09.06.2020) und ist den Stadträten übergeben worden. Sie beläuft sich auf ca. auf 3 Mio. Euro. Weiter ist die Haushaltswirtschaftliche Sperre für bestimmte Konten im Haushaltsplan ausgesprochen worden und zwar in Höhe von 50 % - einmal für die Auszahlungen für den Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstige Aufwendungen. Dadurch würden Einsparungen erzielt werden in Höhe von ca. 1,2 Mio. Euro. Insgesamt würden Einsparungen von insgesamt ca. 4,5 Mio. Euro erzielt werden können. Derzeit weiß auch noch niemand wann mit den angekündigten Maßnahmen der Bundesrepublik zu rechnen ist. Es wurde in Aussicht gestellt, die Kommunen zu entlasten bezüglich der Einnahmeverluste aus der Gewerbesteuer. Ob und wenn in welcher Größenordnung ist noch völlig unklar. Sollte der Bund die Kommunen dahingehend entlasten, kann die Haushaltssperre umgehend aufgehoben werden.

*Herr Stadtrat Zeymer* sprach die Sitzung des Bauausschusses vom 10.06.2020 an. In dieser Sitzung hat ein Bürger hohen Summen für das Projekt „Fertigstellung Rundwanderweg“ benannt. *Herr Zeymer* fragt, ob diese Zahlen korrekt sind und ob man bei Nichtrealisierung dieser Maßnahme Kosten einsparen könne.

*Frau Wendler* teilt dazu mit, dass dies in der Verwaltung besprochen wurde, abschließend geprüft wird durch das Bauamt und dazu eine entsprechende Stellungnahme erstellt wird für die Stadträte.

*Frau Dez.-Ltrn. Schulz* informiert, dass es für diese Maßnahme keine Einsparmöglichkeiten gibt, weil es sich hier um Sanierungsmittel handelt, die ohnehin ausgegeben werden müssen und der Sanierungszeitraum auch begrenzt ist. Wenn die Sanierungsmittel nicht ausgegeben werden, müssen sie zurückgezahlt werden.

*Herr Stadtrat Zeymer* spricht die Aussetzung der Kita-Beiträge an. Das Land hat entschieden, die Einnahmeverluste der Kommunen auszugleichen für diese Beiträge.

*Frau Wendler* informiert, dass die Kita-Beiträge für April komplett ausgesetzt sind und für Mai zunächst auch. Das Land hat entschieden, die Beiträge für April auszugleichen und für Mai nur für Kinder, die nicht betreut wurden. Für Kinder, die im Mai in der Notbetreuung betreut wurden, müssen auch die Beiträge für den laufenden Monat Mai gezahlt werden.

#### **zu TOP 14      Anfragen und Anregungen**

*Herr Stadtrat Schumacher* möchte darüber informieren, dass ein Antrag in den Stadtrat eingebracht werden soll zur Positionierung des Stadtrates der Stadt Haldensleben zur Resolution zum Erhalt der Klinik für Kinderheilkunde und Jugendmedizin in Gardelegen. Die CDU-Fraktion des Stadtrates der Stadt Haldensleben beauftragt die Verwaltung zu prüfen, inwieweit Schritte unternommen werden können, die stationäre Versorgung von Kindern und Jugendlichen im Altmarkkreisklinikum Standort Gardelegen zu erhalten und sich zur angefügten durch den Stadtrat Gardelegen am 15.06.2020 zu beschließenden Resolution zu positionieren. Der Sozialausschuss der Stadt Gardelegen hat diesem bereits zugestimmt. Die CDU-Fraktion unterstützt dieses Anliegen ausdrücklich und bittet um umfängliche Prüfung der Handlungsmöglichkeiten. Um die ganzheitliche medizinische Versorgung in Haldensleben und der Umgebung zu sichern, soll der Aufbau des Mutter-Kind-Zentrums und die anschließende Inbetriebnahme wie geplant umgesetzt werden. Die Pädiatrie in Gardelegen ist auch für Haldenslebener eine wichtige Anlaufstelle. Nach der Schließung der Pädiatrie in Haldensleben setzen wir uns ausdrücklich für den Erhalt der Klinikheilkunde und Jugendhilfe im benachbarten Landkreis und der Kreisstadt ein, denn medizinische Versorgung macht nicht vor Landesgrenzen Halt. Wir fordern die Landesregierung, den Landkreis Börde und die Stadt Haldensleben auf, alle möglichen Schritte und Kooperationen zu prüfen, um Pädiatrie und Geburtshilfe in Gardelegen zu erhalten und weiterzuentwickeln.

*Herr Stadtrat Schumacher* sieht dies als sinnvollen Antrag, den die Stadträte und die Stadt Haldensleben unterstützen sollten, um sich solidarisch mit der Stadt Gardelegen zu zeigen. Dies wird im Hauptausschuss durch die Stadträte einhellig bestätigt.

*Herr Stadtrat Hieber* spricht die geplanten Schließzeiten in den Kitas in den Sommerferien an und fragt, ob diese noch aufrechterhalten werden oder ob es diesbezüglich jedwede Planungen gibt.

*Frau Scherff* sind aus den Einrichtungen bezüglich der Schließzeiten keinerlei Probleme bzw. Kritiken von Eltern bekannt. Die Eltern haben sich aufgrund der Satzung zu den geplanten Schließzeiten bzw. zweiwöchigen Nichtbetreuung positioniert Ende des Jahres 2019. Zwischenzeitlich wurden dazu die Leiter/innen der Einrichtungen befragt mit der Information, dass es keine negativen Äußerungen dazu von den Eltern gab. Die Schließzeit in den Einrichtungen stellt auch eine verbindliche Urlaubsplanung für die Erzieher/innen dar. Wenn sich jedoch Interessen überschneiden, müssen wir als Stadt prüfen, welche Regelungen getroffen werden können. Bislang sind jedoch dahingehende Probleme nicht an die Verwaltung herangetragen worden.

Um 19:05 Uhr beendet *Frau Wendler* den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

in Vertretung

gez. W e n d l e r  
Stellv. Bürgermeisterin

gez. Diana Klimpke  
(Protokoll)